

## Computertomographie (CT)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Ihr behandelnde/r Arzt/Ärztin hat Sie zu einer computertomographischen Untersuchung überwiesen.

Die Computertomographie (Abkürzung CT) ist ein modernes bildgebendes Verfahren, mit dem ein detaillierter Blick in den menschlichen Körper möglich ist. Diese Untersuchung ist eine besondere Form der Röntgenuntersuchung. Eine Röntgenröhre umkreist den Patienten/in und sendet gleichzeitig ein dünnes Röntgenstrahlbündel aus. Hierdurch werden Schichtaufnahmen des Körpers erzeugt und krankhafte Veränderungen können damit besser erkannt werden.

Der Vorteil gegenüber einer Röntgenuntersuchung liegt darin, dass die Computertomographie Körperteile dreidimensional abbilden kann, so dass auch hintereinanderliegende Organe genau beurteilt werden können.

### **Untersuchungsablauf:**

Für Untersuchungen des Bauchraumes und Beckens kann es nötig sein, dass vor der Untersuchung 1 bis 2 Liter eines speziellen Kontrastmittels über einen Zeitraum von ca. 2 Stunden langsam getrunken werden muss, um den Magen-Darm-Trakt besser sichtbar zu machen. Dies wird bei der Terminplanung berücksichtigt, so dass Sie bereits bis zu 2 Stunden vor Ihrer eigentlichen Untersuchung in der Praxis sein sollten.

In vielen Fällen müssen Sie "nüchtern" zur Untersuchung erscheinen, das heißt 4 Stunden vorher weder zu essen, zu trinken noch zu rauchen.

Während der Untersuchung werden Sie von unserem erfahrenen CT-Team betreut, mit dem Sie, falls erforderlich, über die im Gerät vorhandene Sprechanlage in Kontakt sind. Außerdem kann das CT-Team Sie über ein großes Fenster jederzeit sehen. Falls Sie in beengten Räumen an Platzangst leiden, sagen Sie uns dies bitte vor der Untersuchung.

Für die CT-Untersuchung müssen Sie sich ruhig und entspannt auf die Untersuchungsliege legen und die Anweisungen des CT-Teams beachten. Die Untersuchung dauert, je nach Körperregion, ca. 5-10 Minuten.

### **Kontrastmittelgabe:**

Um die Aussagekraft der Untersuchung zu verbessern, ist es für manche Untersuchungen notwendig, ein jodhaltiges Kontrastmittel über eine Vene zu verabreichen. Kontrastmittel dienen u.a. dazu, Blutgefäße, stark durchblutete Tumoren oder Entzündungen besser darzustellen. Die Kontrastmittelgabe wird in der Regel gut vertragen. Das Kontrastmittel wird nach kurzer Zeit wieder über die Nieren ausgeschieden. Wenige Menschen reagieren auf jodhaltige Kontrastmittel unverträglich (Allergie). Dabei kann es zu Brechreiz, Juckreiz, Hautausschlag u.ä. Reaktionen kommen, die in der Regel rasch wieder abklingen. Überempfindlichkeitsreaktionen einzelner Organe oder des Kreislaufs sind selten. Schwere, lebensbedrohliche Reaktionen sind extrem selten.

Wurde ein Antihistaminikum (Medikament gegen eine Allergie) verabreicht, dürfen Sie für 12 bzw. 24 Stunden nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen, an laufenden Maschinen arbeiten oder gefährliche Tätigkeiten ausüben, da Ihr Reaktionsvermögen für diesen Zeitraum deutlich vermindert ist.

Wenn Sie eine Nierenfunktionseinschränkung, eine Schilddrüsenüberfunktion oder Kontrastmittelallergie haben bzw. Diabetiker sind und Metformin einnehmen, kann die Kontrastmittelgabe nicht oder nur nach vorheriger Rücksprache (und ggf. zusätzlicher Medikation) erfolgen. Daher ist es für uns hilfreich, wenn Sie uns auf oben genannte Probleme bereits bei der Terminvereinbarung hinweisen.

Für den reibungslosen Ablauf der Untersuchung bitten wir Sie, uns noch einige Fragen, die auf der nächsten Seite abgedruckt sind, möglichst genau zu beantworten.

## Computertomographie (CT)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Ihre Telefonnummer(n): \_\_\_\_\_

Ihr Gewicht: \_\_\_\_\_ kg Ihre Körpergröße: \_\_\_\_\_ cm

Zur Vorbereitung Ihrer CT-Untersuchung bitten wir Sie uns diese Fragen zu beantworten:

Sind bei Ihnen bereits Röntgenuntersuchungen mit Kontrastmittel (z.B. Computertomographie, Herzkatheter, Nieren- oder Gallenuntersuchungen) durchgeführt worden? nein  ja

Falls ja, sind dabei Unverträglichkeiten aufgetreten? nein  ja

Welche? \_\_\_\_\_

Ist bei Ihnen eine Allergie (z.B. Asthma, Heuschnupfen) oder eine Überempfindlichkeit gegen Medikamente (z.B. Kontrastmittel, Jod, Penicillin/Antibiotika, Pflaster oder Latex) bekannt? nein  ja

Ist bei Ihnen eine Einschränkung der Nierenfunktion bekannt? nein  ja

Besteht bei Ihnen eine Schilddrüsenüberfunktion (sog. „heiße Knoten“)? nein  ja

Ist bei Ihnen ein Diabetes mellitus bekannt? nein  ja

Welche Medikamente nehmen Sie regelmäßig ein?

Leiden Sie an einer Tumorerkrankung? Wenn ja, welche? \_\_\_\_\_ nein  ja

Sind bei Ihnen Infektionskrankheiten bekannt (z.B. Hepatitis, HIV, MRSA u.a.)? nein  ja

Sind Sie ggf. mit einer Kontrastmittel-Gabe einverstanden? nein  ja

**DIE FOLGENDEN FRAGEN SIND NUR FÜR FRAUEN:**

Sind Sie schwanger oder könnte eine Schwangerschaft vorliegen? nein  ja

Stillen Sie zurzeit? nein  ja

Bitte trinken Sie nach der Untersuchung möglichst viel (z.B. Mineralwasser oder Tee), um die Kontrastmittelausscheidung zu beschleunigen.

**Den Aufklärungsbogen habe ich gelesen und die Fragen zur Anamnese verstanden und nach bestem Wissen beantwortet. Hiermit willige ich nach ausreichender Aufklärung und Überlegung in die geplante CT-Untersuchung ein. Mit einer venösen Kontrastmittelgabe bin ich einverstanden. Ich habe eine Kopie des ausgefüllten Bogens erhalten.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Patientin/Patient/Sorgeberechtigter\*/Betreuer  
(Bei Minderjährigen: Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

\*Grundsätzlich sollten beide Sorgeberechtigten unterschreiben. Liegt die Unterschrift nur eines Sorgeberechtigten vor, so versichert der/die Unterzeichner/in, dass er/sie im Einverständnis mit dem anderen Sorgeberechtigten handelt oder er/sie das alleinige Sorgerecht für das Kind hat.